Nachrichten | 20. 11. 2026

Verteidigungsminister Pistorius warnt in Auschwitz vor Ausgrenzung
Deutschlands Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius hat die Gedenkstätte des ehemaligen NS-Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau besucht. Dabei rief er zu Wachsamkeit gegenüber Rechtsextremismus in Europa auf. Auschwitz sei der Tiefpunkt dessen gewesen, was Nazi-Deutschland Menschen angetan habe, sagte Pistorius bei seinem Besuch in Polen. Heute fingen rechtsextreme Parteien wieder damit an, Menschen nach Herkunft, Glaube oder sexueller Orientierung aufzuteilen. Auschwitz gilt als Symbol für den Holocaust und das Grauen des Nationalsozialismus. Zwischen 1940 und 1945 starben dort mehr als eine Million Menschen, die meisten von ihnen waren Juden. Polen war während des Zweiten Weltkriegs von Nazi-Deutschland besetzt gewesen.